

# Weichenschablonen

Version 1.01

31.08.2006

# Übersicht

Schablone	Steigung	Radius	Bahn Bez. (ohne Profil)	zul.V (km/h)	Anwendung
ws 1zu7	1:7	140	EW-140-1:7	<40	alte Preussische EW. Heutzutage nur noch auf Privatbahn
ws 1zu06,6	1:6,6	150	EW-150-1:6,6	<40	Rangierbereich/Privatbahn
	1:6,6	190	EW-190-1:6,6	40	Rangierbereich/Privatbahn
	1:6,6	190	EW-190-1:6,6	40	Rangierbereich/Privatbahn
ws 1zu07,5	1:7,5	150	EW-150-1:7,5	<40	Rangierbereich/Privatbahn
	1:7,5	190	EW-190-1:7,5	40	Verbindung zu untergeordneten Rangiergleisen
ws 1zu09	1:9	190	EW-190-1:9	40	Standardweiche der deutschen Bahnen
	1:9	190	DKW-190-1:9	40	
	1:9	300	EW-300-1:9	50	Standard für Ein-/Ausfahrten bei eingleisigen Haupt- und vielen Nebenbahnen und Rangierbereich
	1:9	300	DKW-300-1:9	50	
	1:9	500	DKW-500-1:9	60	
ws 1zu12	1:12	500	EW-500-1:12	60	Ein- und Ausfahrtsgleise, Bahnsteiggleise, auf denen keine Durchfahrt stattfindet
ws 1zu14	1:14	300	EW-300-1:14	50	
	1:14	500	EW-500-1:14	60	
	1:14	760	EW-760-1:14	80	Durchfahrtsgleise für Güterzüge
ws 1zu18,5	1:18,5	760	EW-760-1:18,5	80	
	1:18,5	1200	EW-1200-1:18,5	100	Durchfahrtsgleise Reisezüge
ws 1zu26,5	1:26,5	1200	EW-1200-1:26,5	100	
	1:26,5	2500	EW-2500-1:26,5	130	

# Anwendung

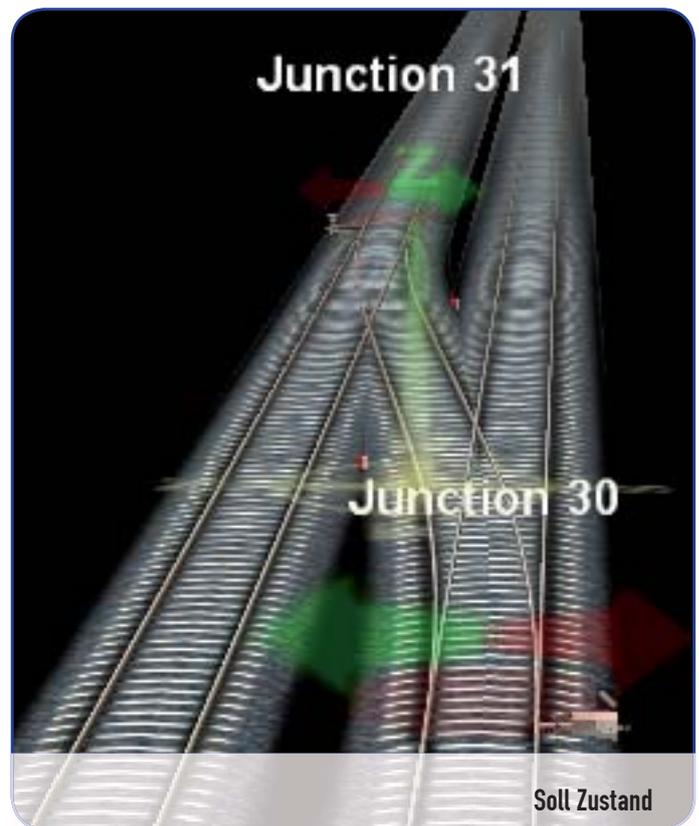
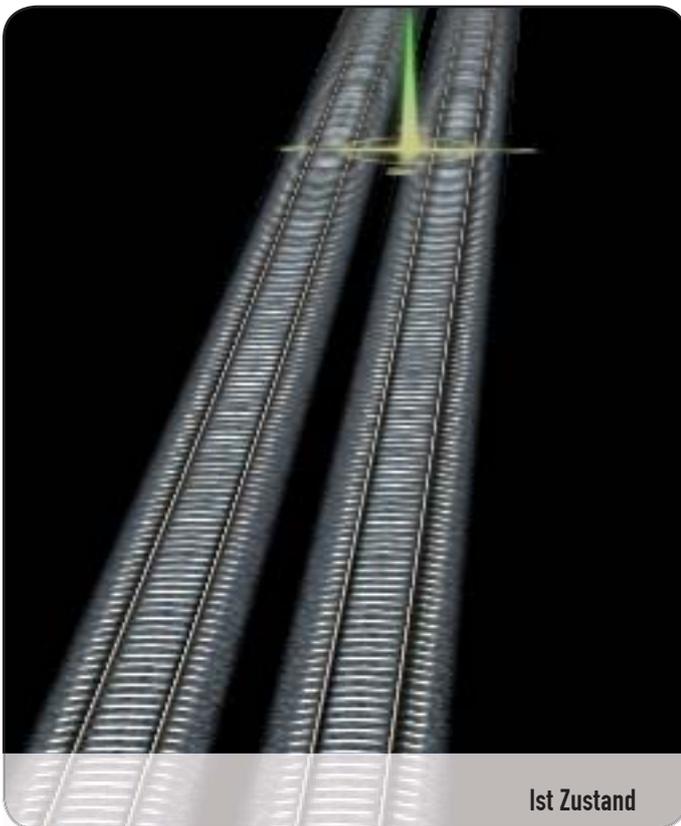
## Beispiel:

2 Gleise verlaufen parallel, der Abstand zwischen beiden ist 4.5 m.

Eine Verbindung zwischen beiden

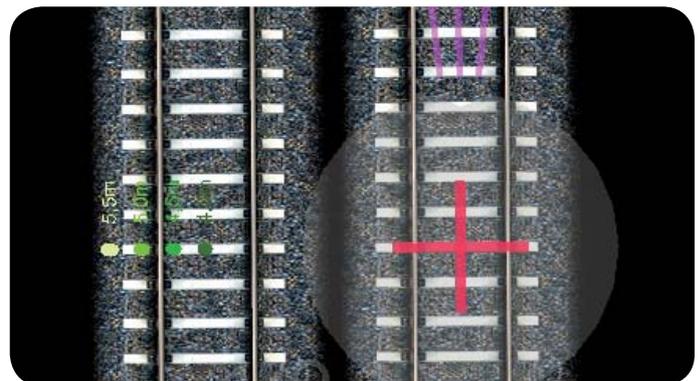
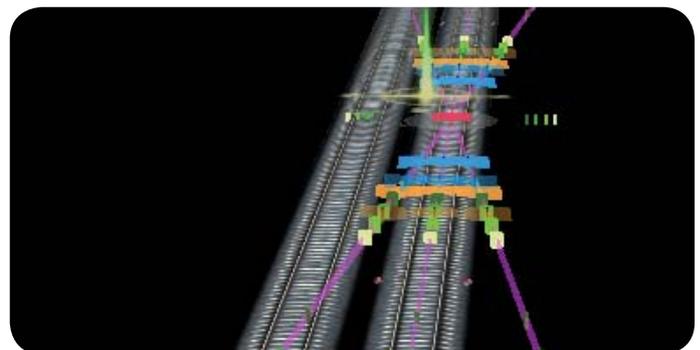
soll von rechts nach links gebaut werden.

2 Weichen sind dafür nötig.



1

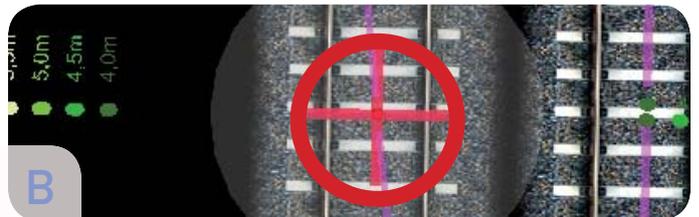
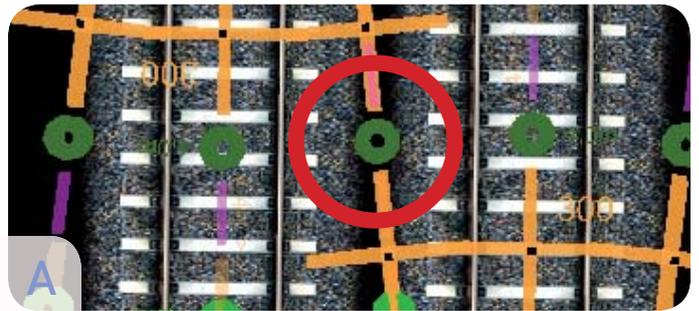
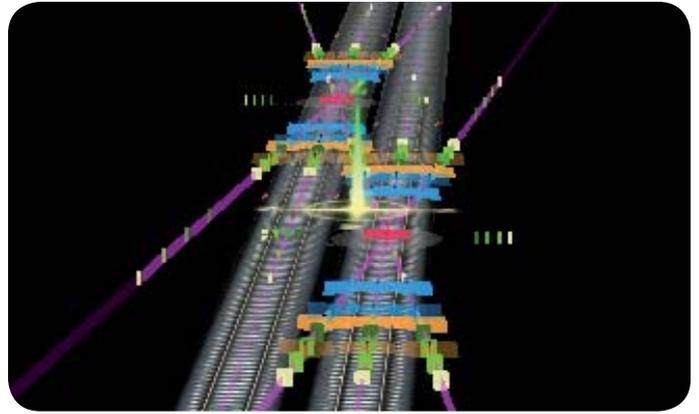
Die erste Schablone wird mit Ihrer Mittellinie auf dem rechtem Gleis ausgerichtet.



# 2

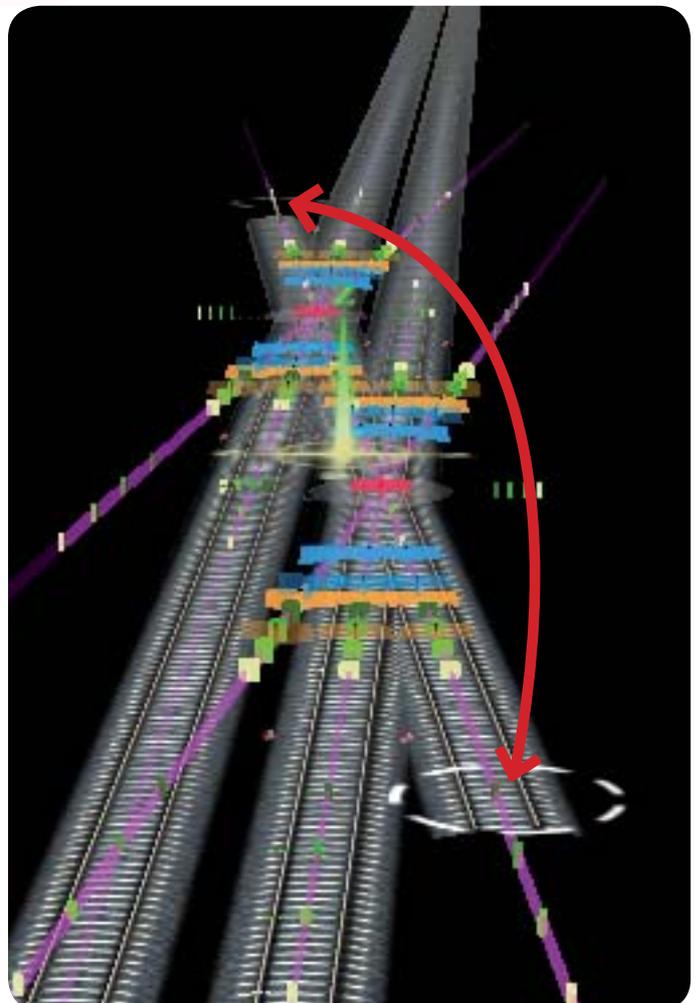
Die zweite Schablone wird in den selben Winkel gedreht wie die erste.

Nun verschiebt man die zweite Schablone mit der rechten unteren grünen Tonne (A) auf die linke oberere gleich-grüne Tonne der ersten Schablone, und hat somit den Weichenmittelpunkt (B) auf dem linken Gleis



# 3

Verbindungsgleis legen:  
Man legt einen neuen Gleisstrang vom rechten unteren Strahl des Schablonenpaares zum linken oberen über beide Gleise.  
Nun hat man die Steigung.



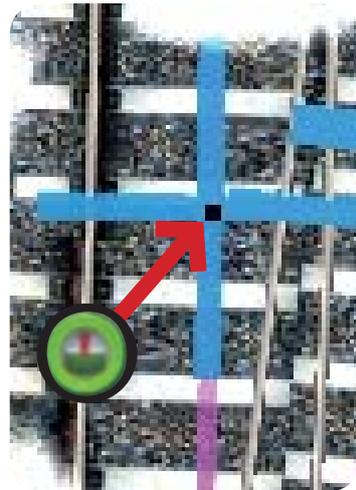
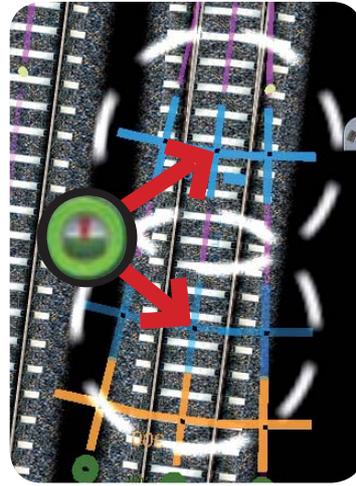
4



**Splinepunkte setzen:**  
Hier sollte man sich so nahe wie möglich direkt über die betreffenden Kreuze positionieren und dann die Splinepunkte auf die schwarzen Markierungen im jeweiligen Kreuz setzen.

**Tipp:**

Wenn man in der `TrainzOptions.txt` den Wert `-surveyorfov=30` hinzufügt/ändert, kann man näher an Objekte heran zoomen.

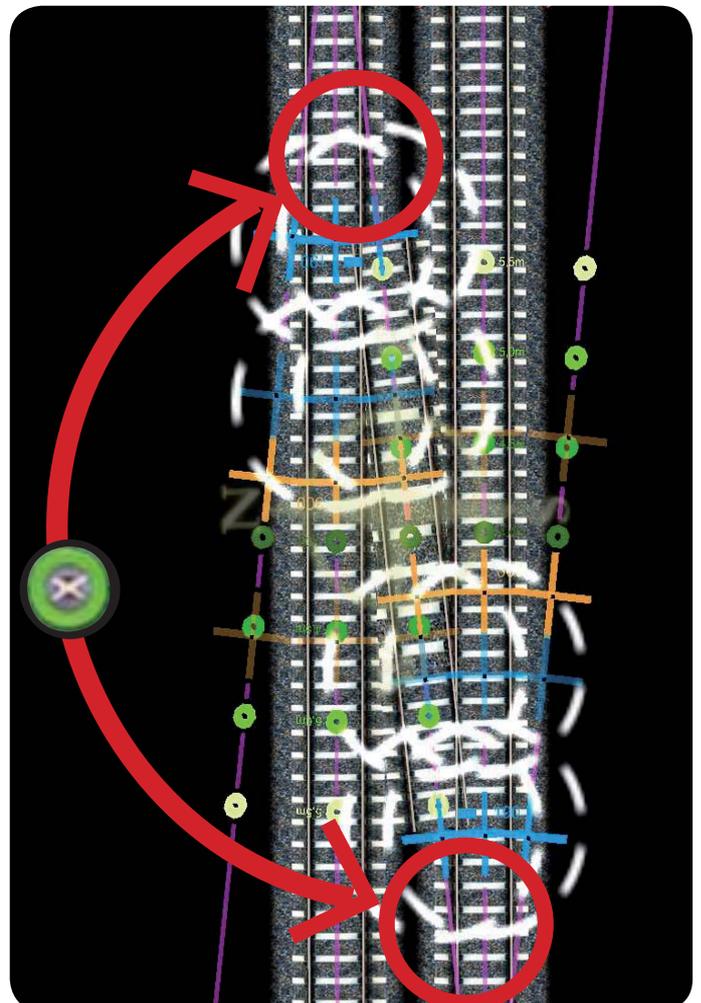


5



**Löschen der überflüssigen Gleisabschnitte.**

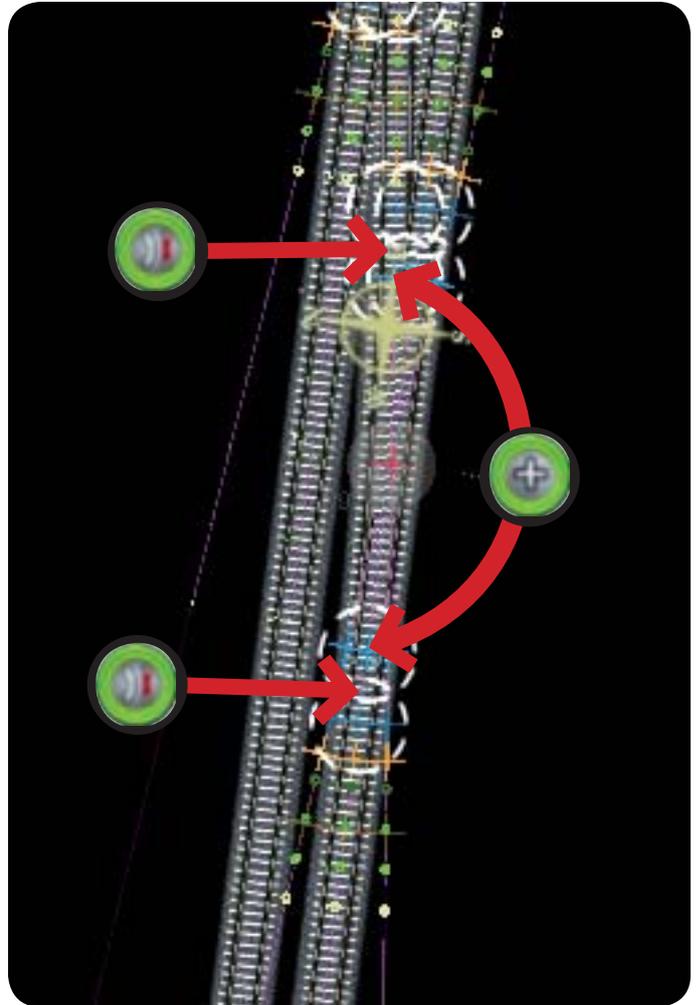
Es ist hierbei besser die überflüssigen Abschnitte zu löschen und die Weichenbögen neu zu setzen, als die jetzt vorhandenen Enden/Punkte miteinander zu verbinden, weil bei der Verbindung die Lage des Punktes verändert wird.



6

Die Gleisbögen einsetzen (Immer vollfarbige Kreuze verwenden[!]).

Die 4m-Gleisabschnitte jetzt „gerade setzen“.



7

Nun können noch die Grenzzeichen...

**Tipp:**

Das Grenzzeichen sollte Scenery Object (frei positionierbar) sein. Ich empfehle [kuid:32942:23011](#) von [coerny](#).



...und der jeweils bevorzugte Weichenantrieb/-hebel gesetzt werden...



....fertig!

